

Fächer selbst sind auf Pergament gemalt. Die zu unterst stehende Abbildung auf Seite 101 führt uns noch einmal zu Voysey zurück. Sie stellt allerlei silbernes Tafelgerät vor, an dem sich seine Erfindungsgabe mit ungleichem Erfolg betätigt. Die Gabeln, Löffel und Schöpflöffel sind originell und praktisch, dagegen sind die kurzklingigen Messer abscheulich und unpraktisch. Es war offenbar die Unmöglichkeit, eine gesunde neue Form für diesen Gebrauchsartikel zu erfinden,



Ausstellung in London, Wandgehänge aus Seide und Baumwolle von C. J. A. Voysey

die Voysey bewogen hat, sich von der vernünftigen Urform so weit zu entfernen.

Schließlich muß ich noch eine Serie höchst interessanter Aquarelle erwähnen, die zwar mit dem Gegenstand dieses Aufsatzes nicht in direktem Zusammenhang steht, aber einen der Hauptanziehungspunkte der Ausstellung bei Baillie bildete und so origineller Art ist, daß sie wohl Beachtung verdient. Die „Musikbilder“ der Miss Pamela Colman Smith bilden eine praktische Illustration der höchst anregenden Zeilen von Baudelaire's berühmten Gedichte „Correspondences“:



Ausstellung in London, Fliese von Mrs. Pilkington, nach Zeichnung von C. J. A. Voysey

„Comme de longs échos qui de long se confondent
Dans une ténébreuse et profonde unité,
Vaste comme la nuit et comme la clarté,
Les parfums, les couleurs et les sons se répondent.“

Ihr empfänglicher Geist realisiert zum mindesten die „Correspondences“ zwischen Laut,